Zeitschrift: Landschaftsschutz in der Schweiz : Tätigkeit der SL = Protection du paysage en Suisse : activité de la FSPAP

Herausgeber: Schweizerische Stiftung für Landschaftsschutz und Landschaftspflege

Band: - (1986)

Rubrik: Preise, Wettbewerbe

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Siehe Rechtliche Hinweise.

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. Voir Informations légales.

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. See Legal notice.

Download PDF: 19.04.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

5. Preise, Wettbewerbe

Natur- und Landschaftsschutzpreis der Conservation Foundation

Dieser von der Ford Motor Company gespendete Preis hat sich bewährt. Die Jury der SL konnte wiederum fünf originelle und teilweise hervorragende Leistungen mit dem mit je Fr. 5'000.-- dotierten Preis auszeichnen. Unter den fünf Preisträgern wird der mit zusätzlichen Fr. 12'000.-- dotierte "Schweizer Preis" ausgewählt.

Mit dem **"Landschaftsschutzpreis"** wurde die erfolgreiche Arbeit des privaten Komitees zum Schutze des Bannriet bei Altsätten (SG) ausgezeichnet. Es handelt sich um die letzten zusammenhängenden 50 ha der sich einst auf 4500 ha ausdehnenden Ried- und Moorfläche im unteren Teil des meliorierten St. Galler Rheintals.

Der Preis **für besondere Massnahmen zum Schutze von Ortsbildern** ging an die Gemeinde Unterseen bei Interlaken (BE). Vor allem der Gemeinderat hat die Altstadt, aber auch Baubestände aus der jüngeren Vergangenheit und Plätze mustergültig erhalten, indem er die Einwohner für diese Ziele geschickt zu motivieren wusste.

Der **"Umweltschutztechnikpreis"** wurde dem Zentrum für angewandte Technologie in Langenbruck (BL) zugesprochen in Anerkennung seiner vielfältigen Massnahmen, welche eine sehr erhebliche Senkung des gesamten Energieverbrauchs als durchaus praktikabel nachweisen.

Der **"Jugendpreis"** ging je zur Hälfte an die Jugendnaturschutzgruppe im Freiamt (AG) und an die Jugendnaturschutzgruppe vom Unterwaldner Bund für Naturschutz. Erstere wurden für ihre aufschlussreiche und originelle Untersuchung über die Fledermäuse ausgezeichnet. Vor allem bei Restaurationen von Türmen, Kirchen und Scheunen muss auf die Lebensgewohnheiten der stark gefährdeten Fledermauspopulationen mehr Rücksicht genommen werden. Die jungen Nidwaldner haben sich für die Rettung von Amphibien eingesetzt, deren Nahrungs- und Laichgebiete durch eine Kantonsstrasse voneinander getrennt sind. Frühaufstehen, Tiere zählen, einsammeln und transportieren, Errichten von Amphibienzäunen und Auswerten - alles in freiwilligem Einsatz - stimmen hoffnungsvoll und zugleich nachdenklich: Warum schenken Gemeinde- und Strassenbauämter diesen wichtigen Anliegen nicht mehr Aufmerksamkeit? Warum überlässt man die Initiative und Arbeit weitgehend einigen jugendlichen Idealisten?

Den mit gesamthaft Fr. 17'000.-- dotierten **"Siedlungspreis"** und **"Schweizer Preis"** der Conservation Foundation erhielten die in der Fondazione Valle della Breggia in Chiasso zusammengeschlossenen Initianten, welche sich die Schaffung eines grossen Naturparkes "Parco naturale della Breggia" zum Ziel gesetzt haben. Als erster entscheidender Schritt ist der Erwerb einer Mühle und des zugehörigen Areals mit dem Altlauf des Breggiaflusses er-

folgt, der wieder in seiner früheren Form und Wasserführung hergestellt werden soll.
Das Projekt hat nach Auffassung der SL überregionale Bedeutung, weil die Erhaltung und Pflege naturnaher Erholungsräume inmitten grosser Agglomerationen ein immer wichtigeres landesplanerisches und umweltpolitisches Postulat ist. Denn es ist viel besser, Naturräume dort zu erhalten, wo wir sie noch antreffen, als energiefressende Freizeitanlagen auf der "grünen Wiese" zu erstellen.

Jugend-Fotowettbewerb "Landschaft wohin?"

Dieser Wettbewerb, finanziert von Turicop AG in Zürich, wurde unter dem Patronat der SL und unter Mitwirkung des Bundesamtes für Raumplanung ausgeschrieben und durchgeführt.

Die Jury konnte Ende 1986 über 40 photographische Arbeiten von Jugendlichen unter 20 Jahren auszeichnen.